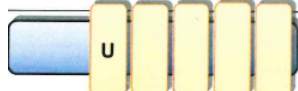


# Curriculum Fachseminar – Deutsch - Kerstin Hertling/Raimund Sanio

Stand: Oktober 2016

<b>Handlungsfeld U</b>		
<b>Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</b>		
<b>Handlungssituationen</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<p>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</p> <p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, heraus-fordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern Medien und Kommunikationstechnologien funktional und</p>	<p>Was muss ich im Hinblick auf die Kompetenzbereiche des DU (Lesen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Medien- und Methodenkompetenz) Schülerin/jeden Schüler wissen, um kompetenzorientiert Unterricht planen zu können?</p> <p>Wie diagnostiziere ich die sprachbezogenen Lern- und Entwicklungsstände, Begabungen und Kompetenzen meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Welche fachliche Schwerpunktbildung und dementsprechende überfachlichen Ziele verfolge ich im Hinblick auf den Kompetenzaufbau meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Welche Bedeutsamkeit haben die Ziele und ausgewählten Unterrichtsinhalte für meine Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Welche Indikatoren für Unterrichtsqualität kann</p>	<p>Kompetenzbereiche des DU</p> <p>Bildungsgänge von der BS bis zur AHR13 im Ausbildungsauftrag</p> <p>Handlungsprodukte des DU</p> <p>Beruflichkeit des Faches</p> <p>Spezifische Intentionalität und Wirksamkeit des Faches</p> <p>Lernausgangslagen und erste Schlussfolgerungen</p> <p>Lernprozesse beobachten, analysieren und auswerten</p> <p>Lerngegenstände didaktisieren</p> <p>Vollständige Handlung</p> <p>Hermeneutischer Zirkel</p> <p>Hypothesenbildung</p> <p>Lernen im Fach Deutsch - erste lerntheoretische Einblicke</p> <p>Selbststeuerung als Gestaltungsprinzip für Unterrichtsszenarien</p> <p>Diagnostische Instrumente</p> <p>Unterrichtssequenzen differenziert planen, umsetzen und reflektieren</p>

<p>zielführend einsetzen</p> <p>Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und ausweiten</p>	<p>ich in meinem Unterricht sichtbar machen?</p> <p>Was muss ich im Hinblick auf die Lernvoraussetzungen der SuS in einem konkreten Inhaltsbezug wissen, um passende Lernarrangements gestalten zu können?</p> <p>Wie implementiere ich (digitale) Medien lernunterstützend in meinem Unterricht und fördere einen kritischen und reflektierten Mediengebrauch?</p> <p>Wie überprüfe ich systematisch die Qualität meines Unterrichts und nehme meinen diesbezüglichen Dokumentationsauftrag (in meiner Vorbildrolle) wahr und leite aus dem Ergebnis Konsequenzen und Entwicklungsziele ab?</p> <p>Wie gestalte ich den DU so, dass meine Schülerinnen und Schüler zunehmend mehr Differenzierungs- Individualisierungsangebote zum Aufbau von Wissen und Können annehmen können?</p> <p>Wie fördere ich zunehmend eigenständiges kommunikatives Handeln und kooperatives Lernen meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Wie erkenne ich die Barrieren für das Lernen im DU und für die Teilhabe meiner Schülerinnen und Schüler an Kommunikationssituationen und welche Maßnahmen leite ich daraus ab?</p>	
---	--	--

# Handlungsfeld E

## Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen

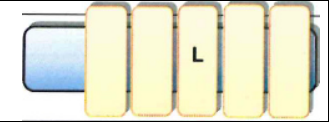


Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p>DU durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</p> <p>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten</p> <p>Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten</p> <p>Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren (z. B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betrieben)</p> <p>Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten</p>	<p>Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag an meiner Schule?</p> <p>Wie kommt es zu abgestimmten Vereinbarungen zur Wahrnehmung des Erziehungsauftrags?</p> <p>Wie erfülle ich den Erziehungsauftrag im DU (Selbstverständnis)?</p> <p>Wie kann ich durch mein eigenes kommunikatives und interaktives Verhalten Vorbild sein und bereits dadurch erzieherisch wirken?</p> <p>Wie schaffe ich ein wertschätzendes, lernförderliches Unterrichtsklima?</p> <p>Wie gehe ich mit Störungen im Unterricht um und wie beuge ich Störungen meines Unterrichts vor?</p> <p>Was muss ich über die Mediengewohnheiten meiner Schülerinnen und Schüler wissen und wie kann ich diese Erkenntnisse nutzen?</p> <p>Wer kann mich bei meiner Erziehungsarbeit unterstützen?</p> <p>Wie kann ich die Wirksamkeit meines</p>	<p>Menschenbild, Berufsethos, Rollen- übernahme und -klarheit, Vorbildfunktion</p> <p>Impuls zum Perspektivwechsel</p> <p>Werte und Normen, rechtliche Vorgaben, Dienstpflichten der Lehrkräfte</p> <p>Chancen und Aufgaben des Literaturunterrichts</p> <p>Historizität und Kontextualität von kulturellen Ereignissen und Entwicklungen</p> <p>Schuleigene Vereinbarungen (z.B. Schul- und Hausordnung, Konferenzbeschlüsse, Schulprogramm)</p> <p>Ausgestaltung des Schulprofils</p> <p>Befunde aus wissenschaftlichen Studien ( u.a. Jugend- und Bildungsforschung, Integrations- und Inklusionsforschung, Hirnforschung)</p> <p>Diversity</p> <p>Medienerziehung</p> <p>Interkulturelles Lernen</p> <p>Demokratisches Lernen</p> <p>Soziales Lernen</p> <p>Mädchen- und Jungenförderung</p> <p>Classroom-Management</p> <p>Konflikt diagnose, Konfliktmanagement, verbale und</p>

	erzieherischen Handelns überprüfen?	andere Lösungsansätze Rituale
--	-------------------------------------	----------------------------------

# Handlungsfeld L

## Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen



Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p>Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden individuellen Kompetenzentwicklung nutzen</p> <p>Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe transparent machen</p> <p>Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren</p> <p>Leistungen kriterienorientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren</p> <p>Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen</p> <p>Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</p> <p>Leistungserziehung und Bewertungspraxis evaluieren und Ergebnisse zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>	<p>Mit welchen diagnostischen Verfahren objektiviere ich meine Wahrnehmungen vom Lernerfolg und Kompetenzzuwachs meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Wer kann mich bei der Diagnose von besonderen Begabungen und Lernschwierigkeiten unterstützen?</p> <p>Wie konzipiere ich Aufgabenstellungen und Überprüfungsformen kriteriengestützt?</p> <p>Wie stelle ich eine transparente, an fachlichen Standards sowie an Potenzialen orientierte Leistungsbewertung und adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher?</p> <p>Wie setze ich Lern- und Entwicklungspläne zur Leistungsrückmeldung und -dokumentation ein?</p> <p>Wie erfülle ich meine Dokumentationsaufgaben unter Beachtung des Datenschutzes und der Informationssicherheit?</p> <p>Wie kann ich Lernerfolgskontrollen und Feedbackverfahren zur Reflexion und Weiterentwicklung meines Unterrichts nutzen?</p> <p>Wie fördere ich den konstruktiven Umgang mit Fehlern?</p>	<p>Vorgaben des Grundgesetzes, der Landesverfassung, des Schulgesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen in den unterschiedlichen Bildungsgängen</p> <p>Richtlinien und Lehrpläne, schuleigene Vereinbarungen zur Leistungsmessung und -bewertung</p> <p>Kulturelle Einflüsse</p> <p>Datenschutz, Informationssicherheit</p> <p>pädagogischer Leistungsbegriff</p> <p>Begabungsförderung Lesetests, Sprachstandstests u.a. Umgang mit diagnostizierten Lese- und Rechtschreibschwächen</p> <p>Lern- und Entwicklungsstörungen</p> <p>Regelungen zum Nachteilsausgleich</p> <p>Lernprozessanalyse und (nach Normenbezug differenzierte) Leistungsfeststellung</p> <p>Konstruktive Fehlerkultur Nutzung von Reflexionsinstrumenten (Kann-Listen, Erwartungshorizonten, Feedback-Bögen, Portfolien, etc.)</p> <p>Einsatz von Beratungs- und Entwicklungsgesprächen; Lernstandsgespräche</p>

		Abschlussbezogene/standardisierte Aufgabenstellungen Prüfungsformate und -ordnungen
--	--	--

# Handlungsfeld B

## Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten



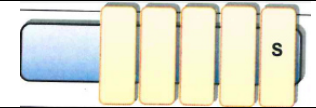
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p>Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratung nutzen</p> <p>Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung</p> <p>Schülerinnen und Schüler und Eltern anlass- und situationsgerecht beraten</p> <p>Beratungssituationen fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten</p> <p>Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten</p> <p>An der Kooperation mit externen Beratungseinrichtungen (z.B. Jugendhilfe, Schulsozialpädagogen, Schulpsychologischer Dienst) mitwirken</p>	<p>Welche Beratungsanlässe ergeben sich in meinem schulischen Alltag?</p> <p>Welche Beratungsangebote macht meine Schule?</p> <p>Welche Formen eines prozessbezogenen Feedbacks kann ich in meinem Unterricht einsetzen?</p> <p>Wie verstehe ich meine Rolle als Beraterin bzw. Berater?</p> <p>Wie kann ich mit den verschiedenen an meiner Schule vertretenen Positionen sowie außerschulischen Beratungsinstitutionen kooperieren?</p> <p>Wie führe ich ein adressatengerechtes Beratungsgespräch?</p> <p>Wie kann ich zu einer nachhaltigen Wirkung meiner Beratung beitragen?</p> <p>Wie kann ich Beratungsgespräche professionell nachbereiten?</p> <p>Welche Beratungsanlässe ergeben sich in meinem schulischen Alltag?</p> <p>Welche Beratungsangebote macht meine Schule?</p>	<p>Pädagogisch professionelle Kommunikation</p> <p>Kommunikationsförderliche Ansätze und Methoden in Beratungskontexten</p> <p>Wahrnehmung differenzierter Beratungsanlässe</p> <p>Rollenspiele u. Simulationen</p> <p>Kollegiale Fallberatung Ggf. Supervisionsmöglichkeiten,</p>

	<p>Welche Formen eines prozessbezogenen Feedbacks kann ich in meinem Unterricht einsetzen?</p> <p>Wie verstehe ich meine Rolle als Beraterin bzw. Berater?</p> <p>Wie kann ich mit den verschiedenen an meiner Schule vertretenen Positionen sowie außerschulischen Beratungsinstitutionen kooperieren?</p> <p>Wie führe ich ein adressatengerechtes Beratungsgespräch?</p> <p>Wie kann ich zu einer nachhaltigen Wirkung meiner Beratung beitragen?</p> <p>Wie kann ich Beratungsgespräche professionell nachbereiten?</p>	
--	---	--



# Handlungsfeld S

## Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten



Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p>Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen.</p> <p>Sich an Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben – auch mit Externen – in kollegialer Zusammenarbeit beteiligen.</p> <p>Chancen des Ganztags nutzen und gestalten</p> <p>Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p> <p>Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen.</p> <p>In schulischen Gremien mitwirken.</p> <p>An der Kooperation mit schulexternen Partnern mitwirken.</p>	<p>Welche Professionen sind an meiner Schule vertreten und können mich mit ihrer Expertise unterstützen?</p> <p>Wie kann ich durch Zusammenarbeit mit an Schule Beteiligten zu schulischen Entwicklungsprozessen bei-tragen?</p> <p>Wie kann ich mit Kolleginnen und Kollegen unter Nutzung von digitalen Medien kooperieren, sowie Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln?</p> <p>Welche Vereinbarungen gibt es an meiner Schule und welche Verfahren werden genutzt (z.B. zur Evaluation)?</p> <p>Wie kann ich mit berufsspezifischen Anforderungen angemessen umgehen, meinen beruflichen Alltag zeitökonomisch organisieren und schulische Ressourcen nutzen?</p> <p>Wie erfahre ich Unterstützung durch die personenorientierte Beratung mit Coachingelementen (POB-C) im Vorbereitungsdienst?</p>	<p>Lesebiografie weiter entwickeln</p> <p>Portfolioarbeit mit reflexivem Schreibanlass</p> <p>Sprechen und Schreiben als Instrumente der Versprachlichung von Prozessen und Inhalten</p> <p>Professionalisierte Instrumente zur Dokumentation und Planung von Projektvorhaben</p>